ER news

Aktuelle Informationen der Elektro Rösler GmbH

Projekte | Mitarbeiter | Engagement

12/2023 Ausgabe 10

Aus dem Iran zu Elektro Rösler

Wie ein internationaler Quereinstieg richtig gut gelingt, zeigt **Sara Emamgholi**.

70 Jahre Elektro Rösler

Impressionen unserer Jubiläumsnacht im Altöttinger Kultur+Kongress Forum

Von Glasfaser über Licht bis Sicherheit: Team München stattet Labor-Neubau aus

Labor Staber in München steht für Kompetenz in der medizinischen Diagnostik. Für den Laborneubau im Stadtteil Riem setzt der Bauherr auf Elektro Rösler. Ein Projekt mit einigen Besonderheiten und viel Technik auf engem Raum.

Als Partner für medizinische Diagnostik aus einer Hand ist Labor Staber an verschiedenen Standorten in Deutschland aktiv. In München wurde 2023 nun ein neues Labor gebaut, für das Elektro Rösler im Auftrag des Generalunternehmers Goldbeck sämtliche Elektroinstallationsarbeiten übernahm.

Zum Package für den Laborbau inkl. Büros, Kantine und Tiefgarage zählten neben den grundlegenden Installationen u.a. die Themen Stark- und Schwachstrom, Sicherheits- und Außenbeleuchtung, Kameras im Innen- und Außenbereich, Brandmelde- und Einbruchmeldeanlagen sowie das komplette Datennetz inkl. Glasfaser-Verkabelung.

Besondere Anforderungen

Alles Standard für Elektro Rösler? „Grundsätzlich ja, aber im Vergleich zu den großen Hallen hatten wir hier viel Technik auf sehr engem Raum", sagt René Förster, Leiter der Region München bei Elektro Rösler. Dazu kamen weitere Besonderheiten für die Labore: Diese wurden mit speziellen Stahl-Tanks für Druckluft, CO_2 und Wasser ausgestattet. Zudem benötigten manche Diagnosegeräte spezielle Schaltkreise und Absicherungen, die geplant und umgesetzt werden mussten.

Koordiniert wurde alles im Team um Bauleiter Thomas Ploschnitznigg, seinem Vertreter Tobias Wagner und Obermonteur Sergio Moreno. „Wir waren konstant mit fünf bis acht Mann auf der Baustelle. Temporär hat uns das Team für Brandmeldeanlagen vom Standort Burghausen unterstützt", sagt Bauleiter Wagner. Viele eingespielte Rösler-Hände für Top-Ergebnisse und ein erfolgreiches Projekt für das Team München. Das findet auch **René Förster:** „Die Abstimmung und Kommunikation – gerade auch mit Goldbeck – waren wirklich super."

Das Projekt in Kürze:

Neubau eines Laborgebäudes
(3 Stockwerke, 6.580 m² + Tiefgarage)

Elektrische Installationen:

- Auftragsvolumen: 1,7 Mio. Euro
- ca. 48,5 km Installationskabel
- ca. 44 km Datenkabel
- >1.000 Leuchten im Innenbereich
- 60 Bodentanks für Labore
- 30 Kameras, 14 Netzwerkschränke

Liebe Kunden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Freunde,

im November haben wir unser Firmenjubiläum groß gefeiert – 70 Jahre Elektro Rösler. Ein toller Meilenstein für uns und vor allem auch eine Gelegenheit, all den Menschen zu danken, die uns ein Stück des Weges begleitet haben und aktuell begleiten.

Seit der Gründung durch Rudolph Rösler haben wir uns vom kleinen Handwerksbetrieb zu einem mittelständischen Unternehmen mit spezialisierten Abteilungen und Geschäftsbereichen entwickelt. Wir haben Chancen ergriffen und mit viel Kompetenz und Leidenschaft unseren Erfolg auf- und ausgebaut.

Und deswegen schrecken uns auch die aktuellen Herausforderungen wie die digitale Transformation oder der Fachkräftemangel nicht. Wir packen an mit frischen Ideen, offener Kommunikation und vor allem als Team – kollegial zu nachhaltigem Erfolg. Hire & Fire gibt es bei uns nicht. Wir wertschätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entwickeln sie kontinuierlich weiter und setzen sie bestmöglich nach ihren Fähigkeiten ein.

Dementsprechend zeigt diese Ausgabe einen guten Querschnitt: Unser Team München hat zum Beispiel einen anspruchsvollen Labor-Neubau fertiggestellt. Lisa Fuchs erzählt im Porträt, wie sie als junge Mama in Teilzeit daheim und bei uns verantwortungsvolle Aufgaben managt. Und wir stellen euch Sara Emamgholi vor, eine Ingenieurin aus dem Iran, die gerade einen Quereinstieg in der Planungsabteilung macht. Dazu gibt es die besten Bilder von unserer Jubiläumsfeier.

Also, es wird bunt. Und jetzt viel Spaß beim Lesen!

Herzlich,
Ihr Wolfgang Straubinger
Geschäftsführer
Elektro Rösler GmbH

+++ Was uns bewegt, worüber wir uns freuen: Kurzmeldungen aus der Rösler-Welt +++

Dein spannender Start ins Berufsleben

Ausbildung bei Rösler

Mit rund 250 Mitarbeitern ist Elektro Rösler einer der großen mittelständischen Elektro-Dienstleister in der Region. Das Spannende für dich? Bei uns beschränkst du dich nicht nur auf ein Fachgebiet, sondern wirfst einen Blick über den Tellerrand – in einem Unternehmen, das dich fördert und in dem du dich wohlfühlen kannst. **Starte deine Ausbildung als Kaufmann/-frau für Büromanagement** m/w/d **oder Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik** m/w/d.

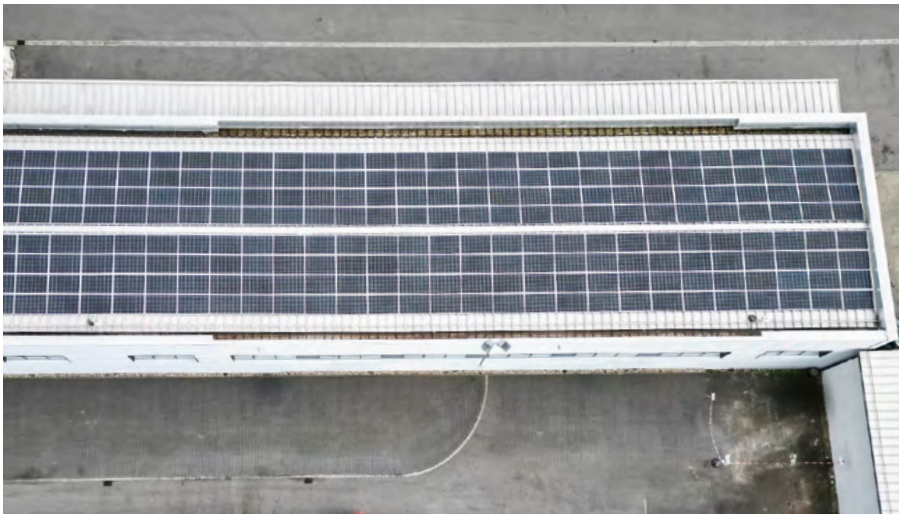
Fragen rund um deine Bewerbung?
Dann hilft dir Stephanie Rudolph (Leitung Personalbüro) gerne weiter. Du erreichst sie unter +49 8677 984314 oder per E-Mail: ausbildung@elektro-roesler.de

Neuer Fokus

Analysentechnik von Rösler

Nur was ganz genau gemessen wird, kann man auch optimal steuern und regeln. Deswegen unterstützt Elektro Rösler die regionalen Industriebetriebe mit passgenauen Lösungen – von einfachen Messungen bis zu kompletten Systemen und Analysenhäusern. Hochpräzise Prozessanalytik mit maßgeschneiderter Analysentechnik ist ein wesentlicher Faktor für die Effizienz von betriebsinternen Prozessen, die Sicherheit im Unternehmen – und in Zeiten der Energiewende auch um gesteckte Klimaziele zu erreichen.

Im neuen Web-Bereich »Analysentechnik« erhalten Sie einen Überblick über unsere Leistungen.



Die neue Eigenverbrauchsanlage des Bauhofs erzeugt künftig um die 100.000 Kilowattstunden im Jahr.

Rösler regenerativ

Energie nachhaltig planen

Bauhof Burghausen setzt auf Photovoltaik

Der Städtische Bauhof der Stadt Burghausen nutzte die letzten Wochen des Jahres, um sich eine Photovoltaik-Anlage zuzulegen – geplant, geliefert und installiert natürlich vom Profi und direkten Nachbarn im Gewerbepark: Elektro Rösler.

Insgesamt 247 PV-Module installierte Elektro Rösler auf dem benachbarten Bauhof-Dach. Und fast hätte der frühe Wintereinbruch den Zeitplan noch ins Wanken gebracht. Doch inzwischen sind die Dacharbeiten abgeschlossen. Die Inbetriebnahme erfolgt zum Start des neuen Jahres Anfang Januar.

Die für den Eigenverbrauch konzipierte Anlage verfügt passend zur Größe des Bauhofs über eine Leistung von 98 Kilowatt Peak und wird um die 100.000 Kilowattstunden erzeugen. „Damit ist der Bauhof für die nächsten Jahrzehnte hervorragend aufgestellt", sagt Werner Steinbrunner, Leiter der Regenerativ-Sparte bei Elektro Rösler. Denn von der Qualität der Module ist er überzeugt. „Wir haben Anlagen, die schon seit mehr als 20 Jahren laufen und immer noch weit über 90 Prozent Ertrag liefern", so Steinbrunner.

Der Städtische Bauhof hat also alles richtig gemacht und sich mit der prompten Umsetzung vor allem auch noch die Preise von 2023 gesichert. Und das bietet Elektro Rösler auch seinen anderen Kunden: Wer in den kommenden Wochen einen Auftrag erteilt, profitiert von den aktuellen Preisen, auch wenn Umsetzung und Inbetriebnahme 2024 erfolgen.

Eine Investition, die sich rechnet

Und die Rahmenbedingungen, sich mit Photovoltaik ein Stück energetische Unabhängigkeit zu sichern, sind nach wie vor sehr gut. Privathaushalte müssen für Anlagen bis zu 30 kWp weder ein Gewerbe anmelden, noch die Vergütung für eingespeisten Strom versteuern. Zudem entfallen bei der Anschaffung 19 Prozent Mehrwertsteuer. Steinbrunner sagt: „Das macht den Weg zu nachhaltiger Energie deutlich einfacher."

Ihr Ansprechpartner für Projekte in Deutschland:
Werner Steinbrunner
+49 86 77 98 43-0
regenerativ@elektro-roesler.de

Österreich beschließt neue PV-Förderung

Ab 2024 entfällt auch in Österreich die Umsatzsteuer für neue private PV-Anlagen bis 35 kWp sowie für Speicher. Die Maßnahme gilt vorerst für zwei Jahre und macht für viele Anlagen Förderanträge überflüssig. Elektro Rösler ist mit seinem Team Austria auch hier der zuverlässige Partner vor Ort.

Ihr Ansprechpartner für Österreich:
Gerhard Pemwieser
+43 (0)676-541 39 90
info@roesler-austria.at
Rösler Austria GmbH
Bitzlthal 3
A-5133 Gilgenberg

Mitarbeiter Portrait

„Beim Rösler wird man als Mutter wertgeschätzt“

Eigentlich ist Lisa Fuchs (35) gerade in Elternzeit. Trotzdem arbeitet sie einmal die Woche weiter bei Elektro Rösler. Einfach weil es ihr so viel Spaß macht und der Arbeitgeber passgenaue flexible Lösungen für junge Mütter findet.

Lisa, seit wann bist du schon bei Elektro Rösler?
Ich habe 2008 meine Ausbildung zur Bürokauffrau begonnen und bin danach im Personalbüro geblieben. In den Jahren danach habe ich den AdA-Schein gemacht (Ausbildung der Ausbilder) und eine Weiterbildung zur Personalfachkauffrau. Dabei hat mich die Firma immer unterstützt.

Was gefällt dir an der Arbeit im Personalbüro?
Es ist extrem vielfältig. Es geht vom Einstieg (Arbeitsvertrag) bis Ruhestand, von Verhandlungen mit dem Betriebsrat bis zur Betreuung der Azubis.

Inzwischen bist du zweifache Mama und in Elternzeit. Trotzdem kommst du einmal die Woche rein.
Ja, im Moment bin ich auf geringfügiger Basis beschäftigt. Ich bin immer sehr gerne in die Arbeit gegangen, weil man hier keine Nummer ist. Und ich möchte auch den Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen halten.

War es leicht, eine mit der Familie kompatible Arbeitslösung zu finden?
Sehr. Elektro Rösler hat kein starres Schema, sondern man schaut einfach gemeinsam, wie es passen kann. Da fühlt man sich als Mutter sehr wertgeschätzt. Und auch wenn das Kind mal krank ist, redet man und findet Lösungen. Ich komme dann einfach an einem anderen Tag rein.

Welche Aufgaben übernimmst du aktuell?
Vor allem Sonderthemen, in die man sich einarbeiten muss und die neben dem Tagesgeschäft schwer zu stemmen sind. Aktuell geht es um die digitale Zeiterfassung für alle Mitarbeiter deutschlandweit. Da bin ich Koordinatorin, Schnittstelle, Problemlöser und Kümmerer in einem. Das Projekt beinhaltet einige Herausforderungen, aber es macht Spaß, weil es abwechslungsreich ist und ich mit vielen Leuten zu tun habe.

Was ist das Ziel des Projekts?
Die Daten sollen automatisch in die Lohnabrechnung einfließen, das spielt auch mit dem ERP-System zusammen. Am Ende wird es unsere Arbeitslast deutlich reduzieren. Im Moment läuft die Testphase.

Fühlt sich die Arbeit für dich jetzt als Mama anders an?
Ich würde gerne noch mehr am Ball bleiben, bin aber nicht immer da. Ab und zu nehme ich den Laptop mit, damit bestimmte Sachen nicht liegen bleiben. Wenn es von den Kindern her geht, möchte ich deswegen auch wieder ein paar Stunden mehr arbeiten.

Was hast du in den Jahren bei Elektro Rösler für dich gelernt?
Dass man über alles reden kann und auch sollte. So viele beschweren sich über Dinge in ihrem Leben, sagen aber nichts. Dabei kann man alles klären, wenn man klar kommuniziert. Deswegen finde ich es toll, dass bei uns hier die Türen immer offen sind.

Antworten auf Fragen, die sonst keiner stellt!

Kaffee oder Tee?
Eindeutig Kaffee.

Süß oder deftig?
Süß. Ich liebe Kuchen.

Frühaufsteher oder Nachteule?
Frühaufsteher, auch schon vor den Kindern.

Berge oder Meer?
Berge.

Sommer oder Winter?
Eigentlich Sommer, aber ganz ohne Winter und Skifahren geht's auch nicht.

Hund oder Katze?
Hund.

Sport oder Faulenzen?
Sport, vor allem Cross-Fit.

Für Quereinsteiger

Aus dem Iran zu Elektro Rösler

Sara Emamgholi (33) arbeitet seit elf Monaten als Elektroplanerin bei Elektro Rösler. Aus ihrer Heimat, dem Iran, hat sie hervorragendes Knowhow als Ingenieurin mitgebracht. In der Arbeitswelt beider Länder entdeckt sie täglich Unterschiede.

„In Deutschland hat die Elektroindustrie einen sehr hohen Stellenwert, außerdem wird viel im Bereich der neuen Energien und Umwelttechnologien getan. Welcher Ingenieur würde nicht gerne in so einem entwickelten Land arbeiten?", sagt Sara Emamgholi. Die 33-jährige Iranerin lebt seit Jahresbeginn in Deutschland und macht einen internationalen Quereinstieg als Elektroplanerin im Bereich TGA bei Elektro Rösler.

Zu ihren aktuellen Aufgaben gehören in erster Linie die Erstellung von Entwurfs- und Ausführungszeichnungen mit AutoCAD-Software im Bereich Elektroplanung. Dabei hilft ihr das geballte technische Wissen, das sie aus ihrer Heimat mitgebracht hat. Dort arbeitete sie als Industrie-Automationsingenieurin im Bereich der Automatisierung von Lebensmittel- und Automobilproduktionslinien, erstellte unter anderem Schaltschranklayouts und Stromlaufpläne.

Von ihrem neuen bayerischen Arbeitgeber ist sie begeistert. „Ich sehe absolut den richtigen Weg darin, meine Karriere in einem so zukunftsorientierten Unternehmen fortzusetzen, in dem ich alles erreichen kann, was ich mir beruflich wünsche." Denn hier in Deutschland – und das sei einer der großen Unterschiede – ist der Aufstiegsweg für Männer und Frauen gleichermaßen zugänglich. Dazu kämen geregelte Urlaubszeiten und eine Arbeitskultur mit weniger Druck, die sich nicht nach „Roboterleben" anfühle. „Hier kann ich jeden Tag Fortschritte machen", sagt Sara.

„Ich wollte schon immer mehr lernen. Ohne Lernen und Fortschritt ist Stillstand im Leben."

Sara Emamgholi,
Elektroplanerin
bei Elektro Rösler

Re-Entry

„Der Wechsel lohnt sich jeden Tag"

Florian Randl (32) ist im Sommer zu Elektro Rösler zurückgekehrt. Als Projektbetreuer ist er für TGA-Projekte in ganz Deutschland zuständig und leitet zusammen mit seinem Kollegen Jean Yves Terrier das laufende ERP-Projekt. Drei Fragen – drei Antworten.

Florian, warum hast du Elektro Rösler vor zwei Jahren verlassen?
Ich war in der Planungsabteilung Industrie und wollte Projektleiter werden. Leider gab es damals keine offene Stelle in dem Bereich. Deshalb bin ich diesen Schritt bei einem anderen Unternehmen gegangen.

Im Frühjahr 2023 hat Elektro Rösler wieder Kontakt zu dir aufgenommen. Wie fühlt es sich an, zurück zu sein?
Ich würde den Wechsel jederzeit wieder machen. Die Wertschätzung ist sehr groß. Natürlich ist auch Druck da, da das ERP-Projekt möglichst schnell abgeschlossen werden soll. Aber es sind immer alle Türen offen, so dass wir Dinge zügig, direkt und transparent klären können. Das mag ich.

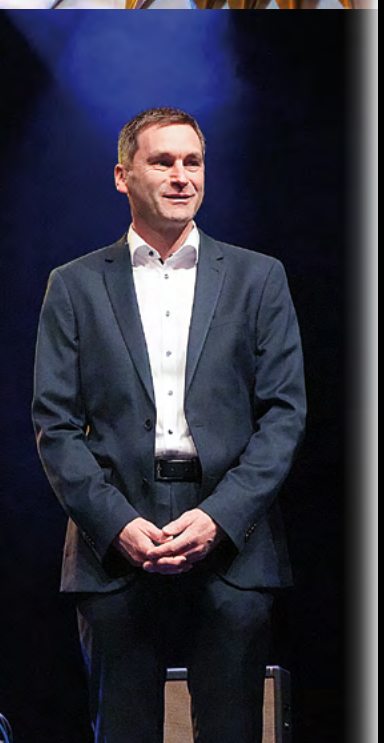
Was ist Ziel des aktuellen ERP-Projekts, das du steuerst?
Es geht darum, das bestehende ERP-System mit allen Möglichkeiten voll zu nutzen – noch mehr als bisher. Damit automatisieren wir viele Prozesse und es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit. In der Projektgruppe sind fünf Leute, u. a. aus Einkauf, Faktura, Buchhaltung und Materialwirtschaft. So haben wir einen umfassenden Blick und nehmen alle Beteiligten mit. Es ist ein Miteinander.

Karriere bei Rösler

Alle Ausbildungsberufe und offene Stellen unter:
www.elektro-roesler.de > Karriere

Noch Fragen?

Stephanie Rudolph ist für dich da! +49 (0)86 77 98 43-14
Elektro Rösler GmbH | Gewerbepark Lindach A2 | 84489 Burghausen



70 JAHRE

Rösler

Es war ein Fest!

Unsere Jubiläumsfeier

250 Gäste, Weggefährten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie deren Partnerinnen und Partner feierten 70 Jahre Elektro Rösler. Nach dem Empfang im Kultur+Kongress Forum Altötting wartete das Team von GUM Catering mit feinen Speisen auf. Für kurzweilige Unterhaltung sorgten Kabarettist Alfons Doppelhammer und die Band Omas Eckzahn. Geschäftsführer Wolfgang Straubinger dankte in seiner Ansprache der kompletten Belegschaft für ihr Engagement, denn nur gemeinsam geht es zu nachhaltigem Erfolg – das wurde gerade in der Rückschau deutlich. Für die Zukunft des Unternehmens gab er einen sehr positiven Ausblick. Noch einmal ein großes Dankeschön an Vittoria Leo für die komplette Organisation des Abends.

Impressum

Inhaltlich verantwortlich
Wolfgang Straubinger

Herausgeber
Elektro Rösler GmbH
Gewerbepark Lindach A2
84489 Burghausen
Tel.: +49 86 77 98 43-0
info@elektro-roesler.de

Redaktion
Vittoria Leo, Christine Wüst

Konzept & Layout
Christoph Pittner
(www.pittner-design.de)

Fotos: Elektro Rösler, Christoph Pittner